Methode: Karten auswerten

Die grundlegende Darstellungsform geographischer Informationen ist die Karte, daher ist es unbedingt notwendig, Karten lesen und auswerten zu können. Neben den im Folgenden gegebenen Hinweisen finden sich oft auch Einführungen auf den ersten oder letzten Seiten der Atlanten.

In der Regel sind Karten genordet, das heißt, dass Norden in der Karte oben ist.

Maßstab umrechnen

Der Maßstab einer Karte gibt an, wie stark der dargestellte Ausschnitt verkleinert wurde.
Es gilt z.B. bei einem Maßstab 1:250 000: 1 cm auf der Karte entspricht 250 000 cm in Wirklichkeit.
Da diese Angabe nicht besonders geschickt ist, muss sie umgerechnet werden:
Bsp: 1 cm auf einer Karte mit einem Maßstab 1:250 000

250 000 cm = 2 500 m

2 500 m = 2,5 km → 1 cm auf der Karte entspricht 2,5 km in Wirklichkeit

Man unterscheidet grundsätzlich physische und thematische Karten.

Physische Karten auswerten

Physische Karten stellen die Erdoberfläche und deren natürliche und kulturelle Landschafts- und Siedlungselemente hinsichtlich ihrer Vorkommen und der Höhenlage dar. Bei ihrer Auswertung ist Folgendes zu beachten:

- Die Flächenfarbe stellt die Landhöhe bzw. Gewässertiefe dar
  (Sie weist keinen Zusammenhang mit der Bedeckung der Landschaft auf, grün ≠ Grünland)
- Berge werden in der Regel mit einer Schummerung dargestellt, an vielen Stellen sind Höhenangaben der höchsten Erhebung zu finden
- Signaturen für natürliche, kulturelle und Siedlungselemente sind der Legende zu entnehmen

Thematische Karten auswerten

Etwas komplexer sind thematische Karten. Hier sind Informationen zu einem oder mehreren bestimmten Themen enthalten. Sie können folgendermaßen ausgewertet werden:

- Karte räumlich und thematisch einordnen (vgl. Kartentitel)
- Größe des Kartenausschnitts einschätzen (Maßstab beachten), Rückschlüsse über Genauigkeit ziehen
- Flächenfarben betrachten (Hier können verschiedene Themen dargestellt werden, vgl. Legende)
- Thema/Themen der Karte gliedern (Legende und dargestellte Themen betrachten)
- Lage, Häufigkeit und Verteilung der entsprechenden Signaturen beschreiben
- Rückschlüsse aus der Analyse ziehen (evtl. Zusatzinformationen einholen)